



# Erosionsschutz

Mögliche Prämien und Vorgaben

in der GAP 2023

**VIelfalt ist  
UNSERE Stärke**

**IK** Landwirtschaftskammer  
Niederösterreich

# Warum Erosionsschutz?





Foto: BBK Bruck/L. Juni 2016



Foto: BBK Bruck/L. Juni 2016

# Erosion

## Schäden außerhalb der landwirtschaftlichen Nutzfläche



**Straßen, -gräben; Kanal**



**Häuser, Gärten**



**Gewässer**



**Gemeinsames Ziel: der wertvolle Boden bleibt auf der landwirtschaftlichen Fläche!**



# GLÖZ 5

## geeignete Bodenbearbeitung und Erosionsschutz

- **geeignete Bodenbearbeitung auf LN (A, G, WI, WT, S)**
  - = keine Bodenbearbeitung auf gefrorenen, wassergesättigten, überschwemmten oder schneebedeckten Böden (wie bisher)
  
- **Erosionsschutz auf Ackerschlägen mit überwiegender Hangneigung ab 10 %**
  - = erosionsmindernder Anbau bei allen Hauptkulturen
    - verschiedene erosionsmindernde Maßnahmen
    - betrifft Schläge ab 0,75 ha
  
- **Erosionsschutz auf Obst-/Weinflächen mit überwiegender Hangneigung ab 10 %** und ohne Begrünung der Fahrgassen
  - = mind. 5 m bewachsener Streifen am unteren Rand
    - begrüntes Vorgewende zählt mit

# GLÖZ 5

## erosionsmindernde Maßnahmen am Acker (1)

- **Drillsaat**
  - flächiger Anbau mit **jeder Saatreihe, max. 20 cm Reihenabstand**
  
- **Schlitz-/Mulch-/Direktsaat**
  - Mulchsaat = Anbau in Mulchschicht ohne wendende Bodenbearbeitung
  - Anbau in z.B. Maisstroh oder Begrünung
  
- **mind. 5 m Pufferstreifen unten**

# GLÖZ 5

## erosionsmindernde Maßnahmen am Acker (2)

- **Anbau quer zum Hang**
- **Untersaaten**
  - keine Auflagen betreffend Kulturen, Zeitpunkt
- **Querstreifensaat**
  - Einsaat von Untersaatmischung oder gleicher Kultur in regelmäßigen Abständen quer zum Hang
- **Quergräben mit Bewuchs („in der Fläche“)**
  - Brache-, Gräser, Klee-, Luzerne oder Wechselwiesenmischungen

# Beantragung Begrünung - Zwischenfrucht

➔ jährlich mindestens 1,5 ha Acker und 1 von 7 Begrünungsvarianten

- Variante 1 bis 6: Zwischenfrucht-Varianten
  - aktive ordnungsgemäße Anlage (Flächendeckung!)
  - keine mineralische N-Düngung
  - kein Pflanzenschutz
  - keine Bodenbearbeitung
- Var. 2 bis 6: kein Häckseln bis 31.10.

im Begrünungszeitraum

Details: [www.ama.at](http://www.ama.at)

- Variante 7: Begleitsaaten in Winterraps



Beantragung der Varianten in FS-Liste: **Varianten 1 bis 7** eintragen

- Variante 1, 2 und 3 bis 31. August,
- Varianten 4, 5, 6 und 7 bis 30. September



# Begrünung Zwischenfruchtanbau mögliche Varianten

Var.	Anlage bis	Umbruch ab	einzuhaltende Bedingungen	€/ha*
1	31.07.	10.10.	mind. 5 insektenblütige Mischungspartnern aus mind. 2 Pflanzenfamilien; Befahrungsverbot bis 30.09. (ausgenommen Überqueren) Nachfolgend verpflichtender Anbau einer Hauptkultur im Herbst	<b>200</b> (180-220)
2	05.08.	15.02.	mind. 7 Mischungspartnern aus mind. 3 Pflanzenfamilien	<b>190</b> (171-209)
3	20.08.	15.11.	mind. 3 Mischungspartnern aus mind. 2 Pflanzenfamilien	<b>120</b> (108-132)
4	31.08.	15.02.	mind. 3 Mischungspartnern aus mind. 2 Pflanzenfamilien	<b>170</b> (153-187)
5	20.09.	01.03.	mind. 3 Mischungspartnern aus mind. 2 Pflanzenfamilien	<b>150</b> (135-165)
6	15.10.	21.03.	Ansaat folgender, winterharter Kulturen (gemäß Saatgutgesetz) oder deren Mischungen: Grünschnittroggen, Pannonische Wicke, Zottelwicke, Winterackerbohne und Wintererbse oder Winterrübsen (inkl. Perko)	<b>120</b> (108-132)
7	15.09.	31.01.	<u>Begleitsaat im Winterapps</u> mind. 3 Mischungspartner aus mind. 2 Pflanzenfamilien, kein Herbizideinsatz nach dem 4-Blattstadium bis Ende Begrünungszeitraum	<b>90</b> (81-99)

\* Maßnahme der ÖKO-Regelung: Auszahlungshöhe kann wegen beantragtem Flächenausmaß jährlich schwanken. Garantiert ist Mindestprämie.

# Beantragung System Immergrün

➔ jährlich mindestens 1,5 ha Acker und mindestens 85 % an jedem Tag begrünt

- mit Hauptkulturen, Zwischenfrüchten, begrenztem unbegrüntem Zeitraum

## Regeln für Zwischenfrüchte

Details: [www.ama.at](http://www.ama.at)

### 3 Mischungspartner aus 2 Familien

- aktiver Anbau, Getreide unter 50 % (ausgen. GSR)
- winterhart, wenn nach 20.9. angebaut (Reinsaat erlaubt)

### spätester Anbau: 15. Okt.

### mindestens 42 Tage Anlagedauer

- keine mineral. N-Düngung, kein Pflanzenschutz

## Aufzeichnungen führen

- Anbau und Ernte Hauptfrucht, Anbau und Umbruch Zwischenfrucht



€/ha Acker: 80 (70 - 90)

kombinierbar mit Erosionsschutz Acker

# Beantragung Erosionsschutz Acker



→ **jährlich** mindestens **0,10 ha**:

- **Mulch-, Direktsaat oder Strip-Till bei erosionsgefährdeten Kulturen**
  - nach **ZWF-Variante 2, 4, 5, 6 oder Immergrün-ZWF**
- **Anhäufungen bei Kartoffeln**
- **Untersaat bei Ackerbohne, Kürbis, Soja und Sonnenblume**
- **Begrünte Abflusswege (Gebietskulisse & Layer)**

<b>€/ha:</b>	Mulchsaat:	<b>50</b>
	Direktsaat oder Strip-Till:	<b>80</b>
	Anhäufung Kartoffeln:	<b>150</b>
	Untersaat:	<b>75 bzw. 90 (Bio)</b>
	begrünte Abflusswege:	<b>550</b> (max. 4fache Layerfläche)

# Mulch- oder Direktsaatprämie nur bei erosionsgefährdete Kulturen

- Ackerbohnen
- Kartoffeln
- Kürbisse
- Mais
- Rüben
- Sojabohnen
- Sonnenblumen
- und Sorghum

UBB/Bio: Prämienfähigkeit bei überwiegender Hangneigung von 10 % und ab 0,5 ha-Schlägen, nur wenn eine Maßnahme aus „Erosionsschutz Acker“ umgesetzt und beantragt!!!

Querdämme mit  
Begrünung



**Mulchsaat**

**Direktsaat**



Danke für die Aufmerksamkeit!